



... „logisches“ ERP-Vorgangs-Nummern-System?

... „ganzheitliche“ Geschäftsprozessbetrachtung?

... und damit dann Digitale Prozessketten - wie bitte?

ERP-Erfolgsfaktor:

Vorgangs-Nummern-System.

Logisches Nummernsystem für die „ganzheitliche“ Welt der Geschäftsprozesse im KMU- Fertigungsunternehmen.



Grundsätzliches zum Thema:

Mit Einsatz eines „geschäftsprozess-führenden ERP-Systems“ steuern Sie im KMU-Fertigungsunternehmen annähernd alle Geschäftsprozesse. Die dabei entstehende Vielzahl an Dokumententypen gilt es über ein „logisches und sprechendes“ Nummernsystem einheitlich zu organisieren. Schließlich sind die Auswirkungen eines Nummernsystems sowohl für die internen Kernprozesse wie Fertigung-Verkauf-Einkauf-Materialwirtschaft-Kalkulation usw. als auch deren Auswirkungen in der Kommunikation mit den externen Geschäftspartnern wie Kunden und Lieferanten zu betrachten. Grundsätzlich verwendet jedes ERP-System ein Nummernsystem um mindestens die unterschiedlichen, eigenen Dokumententypen zu unterscheiden. OrgSoft hat sich auf die Fahne geschrieben „wir denken in ganzheitlichen Geschäftsprozessen“! Was hat das mit einem „logischen Nummernsystem“ im Sinne von ganzheitlichen Geschäftsprozessen zu tun?

Die Ausgangssituation:

KMU-Fertigungsunternehmen sind von einer vorwiegend „Kunden-Auftrags bezogenen“ Fertigungsart geprägt. Ergänzt wird diese Situation durch

- häufig wiederholende Geschäftsvorgänge mit eher Stammkunden;
- häufig wiederholende Fertigungsaufträge für gleiche oder ähnliche Bauteile;
- auch auftragsbezogene Fremdbearbeitungen pro Bauteil/Fertigungsauftrag;
- auch auftragsbezogene Materialbeschaffung pro Bauteil/-e und Fertigungsauftrag-/e;
- viele weitere pro Auftrag bzw. Fertigungsauftrag entstehende Dokumente/Objekte speziell rund um die Fertigung (eher „zunehmender“ Trend da vermehrte Anforderungen der Kunden für Nachweise-Protokolle etc.)

Zweifelloos ist hier eine „ganzheitliche“ Verfügbarkeit aller Dokumente und Objekte zum jeweiligen „Geschäftsvorgang“ erstrebenswert. Ganzheitlich bedeutet hier im „digitalen Zeitalter“ bis hin zur „automatischen Integration“ der nicht ERP-Dokumente, Objekte wie z.B. Eingangsdokumente der Lieferanten als auch aller rund um die Fertigung entstehender Dokumente und Objekte.

Die „praxisbewährte OrgSoft Lösung“ mit dem JOBDISPO ERP-System:

- Fortlaufende ERP-Vorgangsnummer (beginnend 4-stellig und erhöht sich automatisch) z.B. **2069**-*
- Belegzähler (z.B. 2-stellig = ausreichend) z.B. 2069-**01**
- Jahr z.B. 2069-01-**16**
- Bei ERP-Rechnung + fortlaufende Rechnungsnummer z.B. 2069-01-16-**0001**
- Unabhängig vom ERP-Vorgangsstart ob Angebot, Bestellung, Lieferschein, Rechnung etc. entsteht die fortlaufende ERP-Vorgangsnummer und der entsprechende Belegzähler (Belegzähler 01 kann also jede Art von ERP-Dokumententyp sein).
- ERP-Vorgangsnummernsystem ist dauerhaft „fortlaufend“ auch über das Geschäftsjahr hinaus und erhöht sich automatisch auch auf 5-stellig.

Dauerhaft ganzheitliche Auswirkungen

Die „internen“ Auswirkungen im ERP-System (Faktura und Faktura2Fertigung):

- durchgängiges „logisches und sprechendes“ Nummernsystem für den jeweiligen Geschäftsvorgang mit dem Kunden bzw. Lieferanten;
- ERP-Vorgangsnummer der Dokumente entspricht der „Fertigungs-Auftrags-Nummer“ also Arbeitsplan- bzw. Fertigungsauftragsnummer = ERP-Vorgangsnummer;
- ERP-Vorgangsnummer bzw. Bestellnummer für Fremdbearbeitungen und auftragsbezogene Materialbeschaffung = ERP-Vorgangsnummer des Kundenauftrags
- „auf den ersten Blick“ immer erkennbar um welchen Geschäftsvorgang geht es

Die „externen Auswirkungen“ für die Kunden- und Lieferanten aus dem ERP-System und sich rückwirkend „internen Auswirkungen“ für das ERP-System:

- für „Ihre Kunden“
klares sprechendes Nummernsystem pro Geschäftsvorgang mit dem Lieferant (=alle Eingangsdokumente des „Lieferanten“ sind mit dem Nummernsystem optimal für eine „automatische Informationserkennung“ für die „digitalen Prozessketten“)
dieses Nummernsystem ist die Referenz für alle Aktionen (persönlich, telefonisch, E-Mail, Korrespondenz etc.) rund um den Geschäftsvorgang zusätzlich zur eigenen Bestellnummer
- für „Ihre Lieferanten“
ebenfalls klares sprechendes Nummernsystem pro Anfragen-Bestellvorgang mit dem Kunden (Ihnen)
(=alle Eingangsdokumente des „Kunden“ sind mit dem Nummernsystem optimal für eine „automatische Informationserkennung“ für die „digitalen Prozessketten“)

Konsequenz für den Lieferant die Sie erwarten können:

Alle auf die Anfrage bzw. Bestellung resultierende Dokumente wie Angebot-Auftragsbestätigung-Lieferschein/e, Rechnung-/en erhalten als Bezug z.B. Ihre Bestell-/Anfragenummer oder Ihre Referenz etc. angeben;

Der Nutzen für Sie als JOBDISPO-Anwender im Einkaufsprozess mit dem OrgSoft Nummernsystem:

Auf den von den Lieferanten kommenden Eingangsdokumenten ist auf den „ersten Blick“ der ERP-Vorgang erkennbar und diese bieten eine optimale Grundlage für eine „automatische Informationserkennung“ und „automatische Integration“ in Ihren ERP-Vorgang = „rückwirkend interne Auswirkungen“ auf ERP-System.

Dauerhaft ganzheitliche Auswirkungen:

Die „internen“ Auswirkungen im ERP-System-Fertigung:

- Fertigungsauftrag ist identisch mit kaufmännische Auftragsnummer (auch bei mehreren Bauteilen im kaufmännischen Auftrag z.B. 2069-01 bzw. bis 2069-xx = Fertigungsauftragsnummer in Fertigung = Positionen aus kaufmännischem Auftrag)
- Systematische Archivierung aller für das jeweilige Bauteil pro Fertigungsauftrag entstehender Dokumente/Files bringt klare Nachvollziehbarkeit z.B. Messprotokoll und alle weiteren auftragsbezogenen Dokumente/Objekte des Bauteils (= Zeichnungsnummer-Index) zum jeweiligen ERP-Vorgang bzw. Fertigungsauftrag
- im Zeitalter der „digitalen Geschäftsprozesse“ lassen sich über eine automatische Informationserkennung aus gescannten bzw. digital vorliegenden Dokumenten und Objekte nahtlos „automatische und logische“ Archivierungen rund um die Fertigung realisieren (siehe dazu [DMS4Fertigung](#))

Dauerhaft ganzheitliche „Nebenwirkungen“ für weitere Geschäftsprozesse:

Fertigung

- Alle sonstigen auftragsbezogenen Dokumente und Objekte sind der ERP-Vorgangsnummer bzw. Fertigungsauftragsnummer zugeordnet wie
 - *Materialzeugnisse mit Chargennummer (und zu Zeichnungsnummer-/Index;)
 - *aus Fertigung zurückkommende Fertigungspapiere (komplettes Paket falls es archiviert werden soll; zusätzlich zu Kundenbestellnummer)
 - *Erstmusterberichte oder Prüfkontrollen und zu Zeichnungsnummer-/Index;
 - *Bescheinigungen von Oberflächenbearbeitungen von Fremdlieferanten
 - *und weitere individuell entstehende Dokumente/Files als auch Korrespondenz etc.

Verkauf

- Alle sonstigen auftragsbezogenen Dokumente und Objekte sind der ERP-Vorgangsnummer bzw. eventuellen Fertigungsauftragsnummer zugeordnet wie
 - *spezielle „bestellbezogene“ Dokumente-/Objekte des Kunden
 - *ERP-Vorgangsbezogene Vor-/Nachkalkulation falls gewünscht aus dem ERP-System gedruckt oder auch mit anderem Kalkulationsmodul erzeugt (mit automatischer Archivierung und Bezug zu Kundennummer-Zeichnungsnummer-Index)
 - *im Falle eines ERP-Angebotes „ohne“ Stammdaten die zum ERP-Angebot in Bezug stehende Anfrage und die Bauteilzeichnung/-en des Interessenten/Kunden einschließlich (falls gewünscht) das komplette E-Mail mit allen Anhängen;
 - *und weitere individuell entstehende Dokumente/Files als auch Korrespondenz etc.

Dauerhaft ganzheitliche „Nebenwirkungen“ für weitere Geschäftsprozesse:

Einkauf

- Alle sonstigen auftragsbezogenen Dokumente und Objekte sind der ERP-Vorgangsnummer bzw. Fertigungsauftragsnummer zugeordnet
 - *spezielle Vereinbarungen bzw. Dokumente zum Einkaufsvorgang
- Optional aus dem Verbund mit dem DMS-System
 - *automatische Archivierung der Auftragsbestätigungen z.B. der A-Lieferanten und automatische Informationsübergabe an ERP-System (erkennen für welche Bestellungen fehlen noch die Auftragsbestätigungen)
 - *Lieferterminangaben aus den Auftragsbestätigungen des Lieferanten (automatische Übergabe an ERP-System und automatische Auswertung der Abweichungen ERP-Bestell-Liefertermin2Auftragsbestätigungs-Liefertermin)
 - *Wareneingangsdaten für automatische Lagereingangsbuchungen aus den Lieferscheinen der Fremdbearbeitungslieferanten (automatische Archivierung des Lieferscheins und automatische „Statusbuchung“ der Fremdbearbeitung)
- Optional im DMS-System mit der ERP-Verbundlösung
 - *EingangsRechnungsWorkflow mit automatischer Anzeige aller zur Rechnung in Bezug stehender Dokumente (= alle mit ERP-Vorgangsnummer wie Ihre ERP-Bestellung, die Auftragsbestätigung und der/die Lieferschein/-e des Lieferanten und eventuelle sonstige Dokumente)
 - *Vollständige Informationserkennung der Kopf- und Positionsdaten und Übergabe dieser Informationen als „Importdaten“ in das ERP-System für die Eingangs-Rechnungsverwaltung;
 - *DMS-Modul Verify für den Abgleich zwischen z.B. ERP-Bestellung zu Eingangs-Rechnung oder Auftragsbestätigung.

Abschlußbetrachtung:

Längst haben sich seit über 20 Jahren ERP-BDE-MES Systeme bewährt und ein breites Angebot steht auf dem Markt zur Verfügung. Naheliegend, daß der Funktionsumfang in der Standardfunktionalität sehr ähnlich ist und nur „branchenspezialisierte Detailfunktionen“ erkennbare Unterschiede liefern. Aus der über 12-jährigen Markterfahrung und im Besonderen aus den von den Kunden realisierten Systemerweiterungen der ERP-BDE-MES Anwendungen in Richtung DMS-System haben wir den Beweis für den hohen Nutzen des „OrgSoft JOBDISPO ERP-Nummernsystems“ bekommen. Ja, wir sind darauf gemeinsam mit unseren Kunden stolz. Nur eine interne Betrachtung eines ERP-Nummernsystems ist zu wenig.

Beginnen Sie mit digitalen Prozessketten in der Administration. Viele unserer Kunden können Ihnen diese Vorgehensweise empfehlen. In Sachen ERP-BDE-MES geht es nicht mehr um die Frage ja oder nein, es geht vielmehr mit neuen EDV-Strategien um flexibel integrationsfähige EDV-Verbundlösung und dazu gehört im digitalen Zeitalter dann auch ein „fertigungs-spezialisiertes DMS-/ECM-System“.

Schließlich sollten Sie doch mit dabei sein bei „Industrie 4.0“.

Was unsere Kunden dazu sagen können Sie hier <http://www.orgsoft.de/kundenstories/erp-dms-stories> lesen:

„Jetzt sind wir mit JOBDISPO und dem DMS für die Zukunft bestens aufgestellt“,
so Herr Hardy Sudakewitsch von Rolf Eckelmann Maschinenbau. [Mehr dazu hier.](#)

Eine Kundenaussage die dazu alles sagt:

„Herr Maier wenn auch alle unsere Kunden und Lieferanten das OrgSoft Nummernsystem hätten, das wäre doch die ideale Lösung.“

Frau Petra Schmidt* anlässlich der Systemberatung bzw. Systemerweiterung der ERP-Anwendung mit dem DMS-System für die Kernprozesse Fertigung (DMS4Fertigung komplett mit NC-Datenverwaltung und DNC-Datentransfer), Verkauf und Einkauf in 2012.

Mehr Informationen auch mit Beispielen zum OrgSoft Nummernsystem und weitere Organisationsempfehlungen unter:

<http://www.orgsoft.de/loesungen/orgsoft-organisations-system>

*Fa. Schmidt Präzisionsmechanik GmbH Bruckmatten 23 D-79356 Eichstetten